
Schriftliche Modulevaluationen

Die schriftliche Modulevaluation ist ein Instrument zur **Befragung von Studierenden zu einem vollständigen Modul**. Sie bezieht sich also auf **lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte** eines Moduls – z.B. auf dessen Gesamtaufbau, die Zusammenhänge zwischen den Lehrveranstaltungen des Moduls oder zwischen verschiedenen Modulen sowie auf prüfungsbezogene Aspekte. Die Evaluation aller Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls stellt demnach nicht automatisch auch eine Modulevaluation dar.

Bitte beachten Sie: Die Modulevaluation liegt im Verantwortungsbereich der Modulverantwortlichen. Das Büro für Qualitätsmanagement (BfQM) richtet sich bei der Organisation von Modulevaluationen daher primär an den/die **Modulverantwortliche/n (MV)**. Da Modulevaluationen auch in für Weiterentwicklung der relevanten Studiengänge bzw. Studienfächern von Belang sind, sind auch die jeweils zuständigen **Studiengang-/Studienfachverantwortlichen und –koordinator*innen (SVK)** über die Planung und die Ergebnisse der Evaluationen zu informieren.

Ablauf

Meldung des Evaluationsvorhabens (Oktober bzw. April/Mai)

Zu Beginn des Semesters erhalten alle SVK sowie die Lehrenden der Fakultät eine E-Mail mit der Bitte, ihre Evaluationsvorhaben für das neue Semester an das BfQM zu melden. Eine Modulevaluation kann durch MV oder SVK gemeldet werden.

Planung der Modulevaluation (November bzw. Juni)

Nach Meldung einer schriftlichen Modulevaluation kontaktiert das BfQM die/den MV mit Informationen und Fragen zur Planung der Evaluation. Dabei sind folgende Aspekte relevant:

Fragebogenauswahl

Ausgangspunkt für die Erstellung des Fragebogens sollte die Überlegung sein, welche Zielsetzungen überprüft werden sollen. Das BfQM stellt einen Fragenpool zur Auswahl geeigneter Fragen zur Verfügung. Zusätzlich können eigene Fragen ergänzt werden. Grundsätzlich ist es bei vielen Fragestellungen zudem empfehlenswert, zur studentischen Befragung weitere Daten (z.B. zum Lehrveranstaltungsangebot, Belegungsdaten, etc.) für die Evaluation heranzuziehen. Bei der Auswahl der Fragestellungen sind die SVK einzubeziehen, um Evaluationsbedarf, der aus der Studiengang-/Studienfachmatrix stammt oder im Studiengang-/Studienfachgremium identifiziert wurde, mit abzubilden. Zur Beratung steht das BfQM gerne zur Verfügung.

Wahl der Evaluationsform (online per E-Mailadressierung/online in Präsenz mit TAN-Kärtchen)

Online-Evaluationen, **zu denen die Studierenden per E-Mail eingeladen und selektiv erinnert werden**, sind besonders dann geeignet, wenn erst nach der Modulprüfung evaluiert werden soll. Sie haben jedoch teils eine niedrige Rücklaufquote (häufig um die 30%) und sind v.a. dann zu empfehlen, wenn eine gute Datenbasis in StudOn vorhanden ist (siehe Abschnitt „Überlegungen zur Erreichbarkeit der Studierenden“).

Online-Evaluationen, **bei denen die Studierenden in Präsenz über ausgeteilte TAN-Kärtchen teilnehmen**, haben üblicherweise eine bessere Rücklaufquote, allerdings sind folgende Einschränkungen zu beachten:

- Eine Evaluation online in Präsenz mit TAN-Kärtchen kann nur während des Semesters durchgeführt werden, Bei Fragen zur Modulprüfung ist daher zu überlegen, ob diese schon sinnvoll zu beantworten sind.
- Die Evaluation erfordert etwas Zeit innerhalb der relevanten Lehrveranstaltung/en, damit die Studierenden den Onlinefragebogen vor Ort ausfüllen können (ansonsten ist die Rücklaufquote üblicherweise sehr gering).

Wahl des Evaluationstermins

Online-Evaluationen sind, sofern sie keine prüfungsbezogenen Fragen enthalten, ab Anfang Dezember (WS) bzw. Juni (SS) möglich; bei prüfungsbezogenen Fragen empfiehlt sich als Evaluationszeitraum eher Februar/März (WS) bzw. August/September (SS).

Überlegungen zur Erreichbarkeit der Studierenden

Bei der **Onlinebefragung per E-Mailadressierung** kann das BfQM die E-Mail-Adressen der Studierenden aus den StudOn-Kursen des Moduls beziehen, um die Einladung sowie selektive Erinnerungen zur Evaluation zu verschicken.

Bei einer Onlinebefragung in Präsenz erhält der/die MV die passende Anzahl an TANs als PDF zum Ausdruck und zur Verteilung innerhalb der Präsenzlehrveranstaltungen des Moduls. Hierbei ist unbedingt zu beachten, dass keine Dopplung der TAN-Ausgabe über die Verteilung in mehreren Lehrveranstaltungen eines Moduls erfolgt.

Bei **beiden Varianten** ist es zudem wichtig, dass die StudOn-Kurse alle aktuellen Studierenden des Moduls (und nur diese) enthalten. Bitte überlegen Sie auch, ob an den Veranstaltungen nur Studierende des zu evaluierenden Moduls oder auch Studierende im Rahmen anderer Module teilnehmen. Falls letzteres der Fall ist, ist es wichtig in der Fragebogengestaltung darauf zu achten, dass die Daten anderer Studierender herausgefiltert werden können.

Anpassung der Standardtexte

Für die Einleitung zum Fragebogen und die Einladung sowie die Erinnerungen (bei Online-Evaluationen per E-Mail-Adressierung) sind Standardtexte vorgesehen. Diese können an die spezifische Modulevaluation angepasst werden. Die Standardtexte werden den MV gemeinsam mit dem Fragenpool zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

Erstellung und Freigabe des Fragebogens (ca. 2-3 Wochen vor dem Evaluationstermin)

Das BfQM erstellt nach Rückmeldung der/des MV bzgl. Planung der Modulevaluation den gewünschten Fragebogen in der Evaluationssoftware EvaSys. Auf Wunsch erhält der/die MV den Fragebogen anschließend noch zur Freigabe.

Durchführung der Modulevaluationen (Dezember-März bzw. Juni-September)

Bei **Online-Evaluationen per E-Mail-Adressierung** wird die Evaluation zum vereinbarten Termin automatisch gestartet und alle Studierenden des Moduls erhalten eine E-Mail-Einladung (sowie selektive Erinnerungen) mit Link zur Umfrage.

Bei einer **Onlinebefragung in Präsenz** erhält der/die MV die passende Anzahl an TANs als PDF. Diese können dann ausgedruckt und direkt innerhalb der Präsenzlehrveranstaltungen des Moduls an die Studierenden verteilt werden.

Die MV erhalten unmittelbar nach der Auswertung der Evaluation den Ergebnisbericht per E-Mail. Wenn Modulevaluationen mit Fragen zur Lehrveranstaltungsevaluation kombiniert wurden, dürfen personenbezogene Ergebnisse (in Bezug auf einzelne Lehrende) vom BfQM nur an die Lehrenden selbst weitergegeben werden, nicht jedoch an MV oder SVK.

Interpretation und Konsequenz (nach Ende der Modulevaluation)

Auf die Erhebung der Daten folgen die entscheidenden Schritte der Evaluation. Die vorliegenden Daten werden im Hinblick auf die ursprünglichen Fragestellungen und Zielsetzungen interpretiert und es werden Konsequenzen daraus gezogen. Wenn die Ziele erreicht wurden, sind keine Veränderungen notwendig, wenn nicht, dann sollten Strategien entwickelt werden, wie diese erreicht bzw. wie ggf. identifizierte Probleme gelöst werden können. Die **Ergebnisse** von Modulevaluation sowie daraus resultierende **Qualitätsentscheidungen sind im Studiengangs-/Studienfachgremium zu besprechen** und ggf. in der Studiengangs-/Studienfachmatrix zu dokumentieren.

Rückmeldung zu den Ergebnissen (nach Ende der Modulevaluation)

Für die Ergebnisse aller Studierendenbefragungen besteht eine gesetzliche Veröffentlichungspflicht gegenüber den Studierenden sowie der gesamten Hochschule. Daher sind die MV dazu angehalten, die Studierenden über die konkreten Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Weiterhin werden die MV in Form einer Online-Umfrage zu den wesentlichen Ergebnissen der Evaluation und ihrem Umgang damit befragt. Diese Befragung dient der Erfassung der wesentlichen Ergebnisse der Evaluation, die anschließend anonym über den Evaluationsbericht der Fakultät veröffentlicht werden.

Kontakt:

Büro für Qualitätsmanagement der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie

Hindenburgstraße 34, 91054 Erlangen

Tel: 09131 85-23041 | Homeoffice: 0174 5967381 | evaluation-phil@fau.de | www.phil.fau.de/evaluation